

"Erhöhung ist unvermeidlich": Ukrainer bereiten neue Stromtarife vor

14.06.2021

Die Ukraine plant bereits im nächsten Monat eine deutliche Erhöhung der Stromtarife. Die Regierung diskutiert nun drei Szenarien für die Erhöhung. Infolgedessen kann der Preis für 1 kWh für Ukrainer von 1 auf 4 Griwna steigen. Aber welches Modell auch immer letztendlich genehmigt wird, es ist ein temporäres und die Tarife werden regelmäßig bis 2023 steigen, wenn der Strommarkt im Land auf Hochtouren läuft. Der Vesti ermittelte, wie viel wir zahlen müssten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Vesti](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

Die Ukraine plant bereits im nächsten Monat eine deutliche Erhöhung der Stromtarife. Die Regierung diskutiert nun drei Szenarien für die Erhöhung. Infolgedessen kann der Preis für 1 kWh für Ukrainer von 1 auf 4 Griwna steigen. Aber welches Modell auch immer letztendlich genehmigt wird, es ist ein temporäres und die Tarife werden regelmäßig bis 2023 steigen, wenn der Strommarkt im Land auf Hochtouren läuft. Der Vesti ermittelte, wie viel wir zahlen müssten.

Neue Tarife

Die Krise auf dem Energiemarkt macht es den Behörden nicht mehr möglich, den aktuellen Stromtarif beizubehalten. Zumindest sagen das die Experten. Es sollte daran erinnert werden, dass die Gespräche über die Anhebung der Zölle seit langem geführt werden. Zuerst wollten sie den Tarif zum 1. April anheben, dann haben sie es auf Juni verschoben. Aber im vergangenen Monat das Ministerkabinett weiterhin die bisherigen Tarife für die Bevölkerung UAH 1,68 / kWh. Wird die Regierung den Tarif im Juli anheben? Das werden sie wahrscheinlich.

Laut Oleksiy Kucherenko, dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden des VR-Ausschusses für Wohnungswesen und kommunale Dienstleistungen, gibt es keinen anderen Ausweg. „In der Logik des bestehenden Modells gibt es keine Möglichkeiten, die Erhöhung zu vermeiden. Soweit ich aus dem Gespräch mit dem Chef von Enerhoatom verstanden habe, gibt es bereits eine Entscheidung. Und ich denke, diese Entscheidung ist nur für den 1. Juli“, bestätigte der Energieexperte Valentin Zemlyanskyi gegenüber Vesti.

Außerdem, so Kutscherenko, drängen die Behörden aufgrund der Krise im Energiesektor auf eine Erhöhung der Lichttarife. „Die Krise auf dem Energiemarkt hat Ukrenergo bereits unrentabel gemacht. Außerdem ist, wie aus der Antwort von Ukrenergo auf meine stellvertretende Anfrage hervorgeht, ein Großteil dieser Verluste dank der unterschiedlichen Tarife entstanden. Gleichzeitig macht die Verschuldung selbst es unmöglich, das Energiesystem der Ukraine in das europäische zu integrieren. Deshalb ist die Erhöhung der Zölle unvermeidlich. Welches Szenario sie wählen werden, weiß ich noch nicht“, sagte Kutscherenko gegenüber Vesti.

Bislang werden gleich mehrere Optionen in Betracht gezogen. Aber für welche Option sich die Regierung auch entscheidet, sie wird immer nur vorübergehend sein. Die Ukraine hat sich gegenüber dem IWF für Marktpreise für Haushalte für alle Versorgungsleistungen, einschließlich Strom, ausgesprochen.

„Die Regierung hat riesige Schulden bei grüner Energie und bei staatlichen Unternehmen. Das System ist in die Jahre gekommen und es muss sowieso etwas getan werden. Es ist klar, dass all diese Kosten auf die Verbraucher abgewälzt werden. Ich denke, es wird entweder am 1. Juli oder am 1. August passieren. Es ist unsinnig, die Sache noch weiter in die Länge zu ziehen. Wenn man darauf achtet, wurden die Tarife immer im Sommer erhöht, wenn die Bevölkerung es am wenigsten spürt, und dann, näher zum Herbst, gewöhnen sie sich daran und zahlen“, sagte der Leiter des Komitees für Wohnen und kommunale Dienstleistungen, Verschönerung, Ökologie und Umweltschutz des Öffentlichen Rates unter der Kiewer Stadtverwaltung Oleg Popenko gegenüber Vesti.

Hat nicht vorgesehen

So darf der bisherige Tarif von 1,68 UAH, wie Popenko gegenüber Vesti erklärt, nur noch für sozial ungeschützte Kategorien von Ukrainern gelten, die bis zu 100 kW pro Monat verbrauchen. „Die Behörden zogen generell die Möglichkeit in Betracht, den Tarif für solche Bürger zu streichen. Daher ist es durchaus realistisch, dass 1,68 UAH für sie übrigbleiben werden. Laut Statistik fallen 40% der Ukrainer unter diese Kategorie. Das ist, wenn eine Person nur ein Fernsehgerät, ein Telefon und eine Waschmaschine hat, die einmal im Monat läuft. Der zweite Kurs wird höchstwahrscheinlich auf dem Niveau von 2,3-2,5 UAH und der dritte auf dem Niveau von 3,5 UAH liegen. Das heißt, die Reichen werden für die Armen zahlen“, sagte Popenko gegenüber Vesti.

Gleichzeitig sind seiner Meinung nach bei keiner der bisherigen Optionen Rabatte für Haushalte mit Elektroöfen vorgesehen. „Ich habe mit Quellen im Energieministerium gesprochen. Und seit letzter Woche ist nichts von alledem in Sicht. Sie ziehen also nicht einmal andere Optionen für Haushalte mit Elektroöfen oder Elektroboilern in Betracht. Auch wenn der Energieverbrauch dort ganz anders ist. Ich kann mir kaum vorstellen, wie viel sie nach den neuen Tarifen zu zahlen haben werden. Immerhin kann der Verbrauch pro Monat bei einem Elektroherd bis zu 500-600 kW betragen. Und wenn Sie einen elektrischen Kessel nehmen, habe ich sogar Angst, mir das vorzustellen“, sagte Popenko gegenüber Vesti.

Gleichzeitig, so Jurij Koroltschuk, Co-Vorsitzender des Energiestrategiefonds, werden die Vorzugskilowatt jetzt diskutiert, aber ihr Volumen soll deutlich reduziert werden. „Wenn jetzt 3 Tausend Kilowatt für elektrische Heizung gegeben werden, wollen sie nach dem neuen Modell 800 Kilowatt zu 90 Kop geben. Sie wollen 800 Kilowatt pro 1 Griwna heizen, und dann müssen sie mehr bezahlen, bis zu 2,5 Griwna/kWh. Einerseits ist es logisch, weil einige Verbraucher Tarife für Elektroheizungen haben, aber keine Heizkessel installiert haben, sondern z.B. billigen Strom für Heizkessel verwenden. Andererseits widerspricht die Regel „je weniger Sie verbrauchen, desto weniger zahlen Sie“ dem Strommarkt, der in unserem Land angeblich funktioniert. In Europa haben zum Beispiel Haushalte mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Kilowatt oder mehr bereits Anspruch auf Rabatte“, so Koroltschuk.

Zur gleichen Zeit, nach „Vesti“ Zemlyanskyy, welche Option die Regierung wählt, wird es in jedem Fall schmerzhaft für die Bevölkerung sein. „Das Problem ist, dass wir das siebte Jahr in Folge damit spielen, die Zölle zu erhöhen, ohne die Einkommen der Bevölkerung zu erhöhen“, sagte Zemljanskyj gegenüber Vesti.

Nicht die letzte Beförderung

Aber das ist noch nicht alles. Nach Angaben des NKREKU ist eine Erhöhung der Tarife bis Mai 2023 geplant. In diesem Fall werden die Strompreise nach Berechnungen der Nationalen Kommission auf 3,48 Griwna steigen. Und erst im September 2023 könnte die Nationale Kommission der Regierung vorschlagen, die staatliche Regulierung der Preise zu beenden und die Bevölkerung zu den Marktbedingungen des Einkaufs zu überführen, wie es die Verpflichtungen der Ukraine vor dem IWF verlangen. Wenn dies geschieht, werden sich die Tarife dauerhaft ändern.

„Wenn die Marktpreise jetzt eingeführt würden, würden sie mindestens 2,5-3,5 UAH/kWh für die Haushalte betragen und jährlich steigen, bis zu 4 UAH/kWh, die ausnahmslos jeder zahlen würde. Aber nach der Markteinführung hofft man, dass es möglich sein wird, Strom günstiger einzukaufen. Zum Beispiel beim Nachttarif oder beim Kauf großer Mengen, wie es in Europa der Fall ist“, so Koroltschuk.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 1066

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.